



9. Juni 2011

Kapuzinerkloster Sitten Übergabe der Bibliothek an die Mediathek Wallis

(IVS).- Die Kapuzinerprovinz Schweiz ehrt unseren Kanton mit der Übergabe der Bibliothek des Klosters Sitten an die Mediathek Wallis. Diese bedeutende Bibliothek soll unter optimalen Bedingungen erhalten bleiben und einem möglichst breiten Publikum bekannt gemacht werden. Deshalb wird sie ab Herbst 2011 in die Sammlungen der Mediathek Wallis – Sitten integriert.

Die Bibliothek des Kapuzinerklosters Sitten gelangt in die Mediathek Wallis

Im Juli 2010 haben die Kapuzinerprovinz Schweiz und die Burgerschaft Sitten ein Abkommen unterzeichnet, um die Zukunft des Klostergebäudes von Sitten zu regeln, da die Kapuzinergemeinschaft in den letzten Jahren erheblich geschrumpft ist. Das Abkommen erwähnte ausserdem, dass der Zukunft der Bibliothek besondere Beachtung geschenkt werden soll. Dank einer Vereinbarung zwischen der Kapuzinerprovinz Schweiz und der Mediathek Wallis ist es fortan besiegelt: Die Klosterbibliothek gelangt in die Sammlungen der Mediathek Wallis. Mit der Unterzeichnung des Abkommens am 9. Juni 2011 in Sitten durch Bruder Ephrem Bucher, Provinzial der Schweizer Kapuzinergemeinschaft, und Claude Roch, Chef des Departements für Erziehung, Kultur und Sport, wird die Bibliothek des Kapuzinerklosters Sitten offiziell der Mediathek Wallis übergeben.

Ein Zeugnis der ausgezeichneten Beziehungen zwischen der Kapuzinergemeinschaft und dem Kanton Wallis

«Während vielen Jahren war das Kloster Sitten ein Studienort im Rahmen der theologischen Ausbildung der Kapuziner. Deshalb benötigte es eine Bibliothek, welche in dieser Hinsicht den Bedürfnissen der Brüder genügte. Heute ist die vielfältige Bibliothek zu umfangreich, als dass die wenigen Brüder der Gemeinschaft sie noch unterhalten könnten. Aus diesem Grund wandten sich die Kapuziner mit einem Vorschlag an die kantonalen Behörden: Die Bibliothek sollte dem Kanton übergeben werden, vorausgesetzt, dass ihre sachgemässe Konservierung gewährleistet und sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde. Der Kanton willigte begeistert ein. So kann das Kulturgut «Bibliothek des Kapuzinerklosters Sitten» bewahrt werden», führt Bruder Ephrem Bucher aus, Provinzial der Schweizer Kapuzinergemeinschaft. «Die Übergabe der Bibliothek des Kapuzinerklosters Sitten an den Kanton Wallis bezeugt die hervorragenden Beziehungen, die im Verlauf der Jahrzehnte zwischen der Kongregation und dem Kanton geknüpft wurden. Ausserdem wird dadurch ein Zeugnis der Geschichte des Kantons Wallis, den die Kapuziner seit vier Jahrhunderten mitgeprägt haben, für die Öffentlichkeit und insbesondere für Forscher zugänglich», freut sich Claude Roch, Chef des DEKS.



Der alte Bestand der Kapuzinerbibliothek Sitten bleibt als Ganzes erhalten

Die Bibliothek umfasst einerseits natürlich eine Vielzahl theologischer, andererseits aber auch geschichtliche, philosophische und literarische Werke, darunter rund 200 höchst wertvolle Werke, nämlich Manuskripte, Inkunabeln (während den ersten Jahrzehnten nach der Erfindung des Buchdrucks durch Gutenberg und bis 1501 herausgegeben) sowie Spezialausgaben aus dem 16. Jahrhundert. Der alte Bestand der Bibliothek des Kapuzinerklosters wird innerhalb der Mediathek Wallis als Einheit bestehen bleiben, indem ein eigener Bestand geschaffen wird. Damian Elsig, Direktor der Mediathek Wallis unterstreicht: «Dadurch, dass dieser Sonderbestand aufgebaut und zur Geltung gebracht wird, können die Schätze einer Institution gezeigt werden, die in der Geschichte des Kantons Wallis eine bedeutende Rolle spielt und spielte, insbesondere was die religiöse, geistliche und intellektuelle Entwicklung anbelangt. Durch diese Entscheidung wird die Kapuzinerbibliothek zu einem Gemeingut für alle Walliser und zu interessantem Studienmaterial für Forscher; ausserdem wird dadurch ihr Fortbestehen gewährleistet.»

Ein äusserst vielfältiger Bestand für die Walliser Bevölkerung

Diese Schenkung vervollständigt im Übrigen zwei bedeutende religiöse Bibliotheken, welche der Mediathek Sitten in jüngster Zeit anvertraut wurden: jene des ehemaligen Grossseminars der Diözese sowie jene des Seminars der Kongregation vom heiligen Bernhard. Wie bei den beiden anderen Bibliotheken ist die Mediathek verantwortlich für die Signatur, Ausrüstung und Katalogisierung dieser Sammlung sowie für die Konsultation durch die Benutzer. Sie gewährleistet dadurch, dass der Bestand regelhaft aufbewahrt und zur Geltung gebracht wird. Die Werke werden im Katalog des Westschweizer Bibliotheksverbunds (RERO) verzeichnet, sodass ihre Existenz im Internet sichtbar wird.

***Ergänzende Auskünfte erteilt:
Damian Elsig
Direktor der Mediathek Wallis – Sitten
027 606 45 56
damian.elsig@mediatheque.ch***